

Phänologie



Abb. 1 und 2: Links Birnen und rechts Braeburn in Gränichen

Öl-Behandlung

Eine Ölbehandlung im BBCH-Stadium 51-56 wirkt gegen verschiedene auf den Obstbäumen überwinternde Schädlinge, wie zum Beispiel Blattläuse, Rote Spinne, Schildläuse, etc. Um eine gute Wirkung zu erzielen, ist es zwingend, dass der Ölfilm gut ausgebracht wird. Öl wird meistens in Stadium 53-54 mit ca. 40 l/ha eingesetzt. Produkte, Dosierung und Zulassung: siehe [Paraffinöl](#) und [Rapsöl](#).

Wichtige Hinweise:

- Gut benetzen: 1600 l/ha oder 2 Mal 800 l/ha in beide Richtungen pro Fahrgasse (Spritzschatten reduzieren).
- Das Wetter sollte trocken bleiben und die Tagestemperaturen über 12 °C sein während und 3-4 Tage nach der Behandlung, ABER kein Frost in der Nacht.
- In Mischung, aber auch vor und nach einer Ölbehandlung, darf nur Kupfer als Fungizid eingesetzt werden (Verbrennungsgefahr besonders, falls grüne Teile bereits sichtbar sind). Öl wird auch meistens solo eingesetzt, weil der Zeitpunkt und die Anwendungsempfehlungen meistens für eine Kupferbehandlung nicht gut übereinstimmen.

Apfelblütenstecher

Der [Apfelblütenstecher](#) wurde bereits in kleiner Anzahl geklopft (z.B. Kt. VD). Bei der nächsten Schönwetterperiode (> 10 °C), an empfindlichen Orten (Waldrand, starker Befall im Vorjahr), könnte er in grösserem Ausmass auftreten und falls nötig, während seiner kurzen Reifungsfrass-Zeit (~ 10 Tage) bekämpft werden.

Klopfproben ermöglichen den Schädlingsdruck zu bestimmen: Schadschwelle 10 bis 40 Käfer nach 100 Schlägen.

Zugelassene Wirkstoffe: [Spinosad](#) und [Acetamiprid](#).

Ungleicher Holzbohrer

Es wird bald Zeit, die Alkoholfallen (Rebell Rosso) aufzuhängen: bei der nächsten Warmwetterperiode, mit Temperaturspitzen um die 18 °C, wird der Flug einsetzen und somit das Risiko von Zuflug in den Obstanlagen und Befall von geschädigten oder geschwächten Bäumen zunehmen.

Wichtig: die Alkoholfallen sollten nicht direkt in der Obstanlage aufgehängt werden (ausserhalb und an den angrenzenden Waldrand). Zur Befallsreduktion 8 bis 10 Fallen pro ha.

Frostspanner und Schalenwickler in den Kirschen

In den Kirschen gibt es nur noch wenige Wirkstoffe gegen Frostspanner und Schalenwickler: Bt.-Präparate, Spinosad und Capex (Schalenwicklergranulose-Virus, wirkt nur gegen Schalenwickler) (siehe [Pflanzenschutzmittel 2024](#)). Da Spinosad max. 2-mal pro Parzelle und Jahr eingesetzt sein darf, wird es meistens gegen die KEF aufgespart.

Strategie gegen Frostspanner und hohen Druck mit Schalenwickler:

- 2 x Capex à 100 ml/ha. 1. Behandlung sobald die überwinterten Raupen aktiv werden (BBCH 53-57), 2. Behandlung 8 Tagen später.
- 1 x Bt.-Präparat beim Blühbeginn. Während der Blüte, visuelle Kontrolle durchführen und falls nötig, Behandlung Ende Blüte wiederholen.

Strategie gegen Frostspanner und wenig Druck mit Schalenwickler:

- 1 x Bt.-Präparat beim Blühbeginn. Während der Blüte, visuelle Kontrolle durchführen und falls nötig, Behandlung Ende Blüte wiederholen.

Wichtige Hinweise:

- Beide Präparate sind reine Frassgift. Besonders mit Bt-Präparaten müssen die Raupen frassaktiv sein. Die Tagestemperaturen müssen während und ein paar Tagen nach der Behandlung über 14 °C sein.
- Gegen den Schalenwickler gibt es noch die Verwirrung "Isomate CLR Max".

Wetterstationen im Aargau NEU mit RIMpro ausgestattet

Seit einer Woche sind alle obstbaurelevanten Wetterstationen des Liebegg (Endingen, Frick, Gränichen, Künten, Leuggern, Lupfig, Muri, Olsberg, Remigen) zusätzlich mit dem Prognosemodell RIMpro ausgestattet. Die Meteodaten und Prognosemodelle von Agroscope sind weiterhin auf [Agrometeo](#) verfügbar.

RIMpro ist besonders für seine Schorfprognose bekannt, bietet aber noch viele weitere Prognosemodelle für verschiedene Krankheiten und Schädlinge im Obst- und Weinbau an. Alle derzeit verfügbaren Prognosemodelle können unter [RIMpro Prognosen](#) eingesehen werden. Dort finden Sie auch Erklärungen zur Interpretation.

Schorf

Apfelschorf

Es ist so weit, dass in den meisten Regionen die Knospen aufgebrochen sind (BBCH 53 erreicht) und dass an mehreren Standorten reife Ascosporen gemeldet wurden. Die Schorfsaison ist also gestartet und ab jetzt müssen die Schorfprognosen auf [Agrometeo](#) und/oder [RIMpro](#) regelmässig eingesehen werden. Sobald eine relevante Infektion gemeldet wird, sollten die Knospen vor dem kontaminierenden Regen mit einem Fungizid geschützt werden.

Birnenschorf

Bei Birnenbäumen ist die Vegetation noch weiter fortgeschritten. Ab Stadium 54, beim Vorjahrsbefall, können die frisch geöffneten Knospen bereits infiziert werden und müssen vor dem nächsten kontaminierenden Regenereignis geschützt werden. Die neue [Birnenchorf-Prognose](#) meldet potenzielle Infektionen in diesem Fall.

Anlagen ohne Vorjahrsbefall sind noch nicht gefährdet.

Düngung

Der Stickstoffbedarf für Obstgehölze ist mit Beginn der Blüte, der vollen Entwicklung der Blätter bis nach der Blüte am schwierigsten für den Baum zu decken. Der Boden ist noch kalt und die Lufttemperatur und die Verdunstung beginnen zu steigen.

Um diesen Engpass der N-Versorgung zu umgehen, sollte eine erste Teilmenge (20-40 kg/ha) vor der Blüte möglichst vor dem Regen ausgebracht werden. Die zweite Charge (20-40 kg/ha) erfolgt dann nach erfolgreichem Abblühen nach der Blüte, wieder vor Niederschlag. Bitte beachten Sie die tatsächlichen Gegebenheiten Ihrer Obstanlage und nutzen dazu das [Formular](#) zur Berechnung der Stickstoffdüngung (siehe auch [Düngung im Obstbau, GRUD 17](#), Seite 10).